

Protokoll Nr. 103 der außerordentlichen Mitgliederversammlung in Irsee am 30.10.2009

Termin: Freitag, 30.10.2009, 13.00 – 13.45 Uhr
Ort Schwäbisches Tagungs- und Bildungszentrum Kloster Irsee
Anwesend: Prof. Arved Weimann, Präsident, Leipzig
Prof. Dr. Herbert Lochs, 1. Vizepräsident, Innsbruck
Prof. Stephan C. Bischoff, Sekretär Stuttgart,
PD Dr. Michael Adolph, Schatzmeister, Tübingen
Notar Franzmann, Mindelheim
Brigitte Herbst, DGEM e. V. Info- und Geschäftsstelle

20 Mitglieder
Insgesamt abstimmungsberechtigt: 24 Personen

Entschuldigt: Prof. Cornel Sieber, 2. Vizepräsident, Nürnberg

TOP 1 und Top 2: Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung durch Weimann und Genehmigung der Tagesordnung

TOP 3: Bestätigung des Protokolls Nr. 99 der Mitgliederversammlung in Zürich

Das Protokoll Nr. 99 wurde am Anfang der Sitzung an alle Mitglieder ausgeteilt. Außerdem ist es seit kurzem auf der Homepage einsehbar. Weimann stellt die Bestätigung durch die Mitglieder auf das Ende der Sitzung zurück.

TOP 4: Bericht des Präsidenten Prof. Weimann

Weimann berichtet über aktuelle Entwicklungen. Das Buch „Mangelernährung“ der DGEM erscheint im kommenden Dezember und sei als Diskussionsgrundlage mit der neuen Regierung zum richtigen Zeitpunkt in Vorbereitung. Die DGEM stehe hinter der ESPEN Initiative „Europe Fight against Malnutrition“, die als eine der wichtigsten Kampagnen 2009 von der EU im Internet dargestellt werde.

Er freue sich, den Mitgliedern mitteilen zu können, dass die DGEM Leitlinien enterale und parenterale Ernährung gemeinsam aktualisiert und als Leitlinien Klinische Ernährung veröffentlicht werden sollen. Der Zeitpunkt sei sehr günstig, da die ESPEN und ASPEN Leitlinien gerade neu erschienen seien. Am 13. November sei ein erstes Treffen der AG-Leiter geplant. Prof. Lochs werde die Leitung übernehmen. Weimann bittet die Mitglieder, den ausgesandten Fragebogen zu Schwächen der Leitlinien bei der klinischen Anwendung zu beantworten.

Wie schon in Zürich angesprochen, habe der Thieme Verlag eine Preiserhöhung bei der Aktuellen Ernährungsmedizin angekündigt, die durch Kostensteigerungen notwendig geworden sei. In der Züricher Vorab-Umfrage zu einer notwendigen Beitragserhöhung hätten die Mitglieder dieser zugestimmt.

Zum Kongress „Ernährung 2010“ in Leipzig berichtet Weimann, dass eine große Zahl von Fachgesellschaften als Kooperationspartner zugesagt hätten. Vorgesehen sei es, TOP 7 und 8 Satzungsänderungen vorzuziehen, da dies der Hauptanlass der Versammlung sei. Dazu gibt es keine Einwände.

TOP 7 und 8: Bericht des Schatzmeisters Dr. Adolph und Satzungsänderungen

Herr Adolph weist auf die Textvorlagen zur Satzungsänderung hin, die allen fristgerecht mit der Einladung zugeschickt wurden. Da in der Vorbereitung der Mitgliederversammlung in Zürich nicht alle Formalien eingehalten worden waren, habe sich das Präsidium nach Beratung mit dem Notar entschlossen, diese außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen. Dies geschehe vor dem Hintergrund, dass einige der Anforderungen bis zum Ende des Jahres umgesetzt sein müssen. Diesmal seien alle Punkte korrekt in der Einladung angesprochen worden. Er stellt Notar Franzmann vor, der die einzelnen Passagen erläutern soll.

Notar Franzmann stellt die Hintergründe zur Änderung der Formulierungen vor (nachfolgend fett gedruckt), die im wesentlichen auf steuerrechtlichen Änderungen beruhen, bzw. wie im Fall des Sitzes der Gesellschaft praktisch schon durchgeführt worden seien. Die Satzung müsse den Rahmen vorgeben, an den sich der Vorstand halten müsse.

Satzungsänderungen

Punkt 1.2

... eingetragen worden. **Der Sitz der Gesellschaft wurde nach Berlin verlegt.**
(siehe auch Mitgliederversammlung Zürich 2009)

Punkt 2.1

[Die Gesellschaft bezweckt interdisziplinär] **Zweck der Gesellschaft ist ...**

Punkt 2.2

[Die Erfüllung dieses Zweckes dient] **Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Veranstaltung von Kursen, Symposien und Kongressen, wissenschaftliche(n) Veranstaltungen zur Fort- und Weiterbildung, den Abschluss interdisziplinärer Vereinbarungen, die Erarbeitung von Empfehlungen und Leitlinien, die Vergabe von Stipendien, die Ausschreibung von Wettbewerben auf dem Gebiet der Ernährungsmedizin, die Auslobung von Preisen auf dem Gebiet der Ernährungsmedizin.**

Punkt 2.3

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Sie ist selbstlos tätig; *[und verfolgt in erster Linie gemeinnützige Zwecke]* **sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.**

Mittel der Gesellschaft und sonstige Zuwendungen dürfen nur zu satzungsmäßigen Zwecken verwendet werden. *[Die Mitglieder erhalten aus ihrer Eigenschaft als Mitglieder keine Gewinnanteile und auch keine den Satzungszwecken widersprechenden Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft].* **Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln der Körperschaft.**

Punkt 2.4

Keine Person darf durch Verwaltungsmaßnahmen, die den Zwecken der Gesellschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden. Der Ersatz von Auslagen ist in jedem Fall zulässig. **Die Tätigkeit des Vorstandes kann angemessen vergütet werden, wobei die Vergütung nicht unverhältnismäßig sein darf.**

Punkt 2.6

Die Gesellschaft ist berechtigt, Tochtergesellschaften zu gründen oder sich an Gesellschaften zu beteiligen.

(siehe Mitgliederversammlung Zürich 2009)

Punkt 16.2

[Bei Auflösung ...] **Bei Auflösung der Gesellschaft gelten die gesetzlichen Vorschriften. Bei Auflösung oder Aufhebung der Gesellschaft oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen der Gesellschaft an eine juristische Person des öffentlichen Rechtes oder eine andere steuerbegünstigte Körperschaft, die es im Sinne des § 2 der Satzung der DGEM zu verwenden hat.**

(siehe auch Mitgliederversammlung Zürich 2009 – Änderung der Formulierung)

Anschließend können Fragen gestellt werden. Nach grammatikalischen Korrekturen (vgl. 2.2 wissenschaftlichen – n wurde gestrichen; vgl. 2.6 berechtigt, - Komma wurde eingefügt) werden **die Satzungsänderungen mit 22 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.**

TOP 9: Erhöhung des Mitgliedsbeitrags

Es wird noch einmal kurz über die **Aktuelle Ernährungsmedizin** berichtet. Die Zeitschrift werde teurer. Dadurch werde eine Anhebung des Mitgliedsbeitrags nötig. Grundsätzlich sieht das Präsidium auch eine Listung der Zeitschrift als wünschenswert an. Vom Thieme Verlag werde derzeit eine Leserbefragung durchgeführt. Außerdem soll ein CME Teil eingeführt werden. Da es keine Fragen gibt, wird die Abstimmung der Mitgliedsbeitragserhöhung auf 75 € vorgenommen. **Der Erhöhung des Mitgliedsbeitrages auf 75 € ab 2010 wird von 17 Mitgliedern zugestimmt, bei vier Enthaltungen.**

TOP 5: Bericht des 1. Vizepräsidenten Prof. Lochs

Die Leitlinien enterale und parenterale Ernährung werden aktualisiert und zusammengeführt zu der Leitlinie Klinische Ernährung. Eine etwas andere Struktur werde nötig. Am 13. November werde das Kick off Meeting mit Arbeitsgruppenleitern und Steering Committee stattfinden. Bis Herbst 2010 hofft Lochs, die wichtigsten Kapitel überarbeitet und abstimmungsreif vorliegen zu haben. Anschließend sei die Publikation geplant.

Das Präsidium habe beschlossen, dass die Aktualisierung als DGEM Projekt begonnen werden müsse, da nicht auf die ESPEN, die ihr weiteres Vorgehen noch plane (Eu Antrag zur Finanzierungsunterstützung Anfang 2010), gewartet werden könne.

TOP 6: Bericht des Sekretärs Prof. Bischoff

Bischoff bedankt sich, dass durch die Erhöhung des Mitgliedsbeitrags die Fortführung und Weiterentwicklung der Aktuelle Ernährungsmedizin gesichert sowie die Erweiterung um einen CME Teil möglich sei.

Zur curriculären Fortbildung Ernährungsmedizin: für eine Zertifizierung des Kurses durch die DGEM bestehe nach den Landesärztekammern kein Bedarf. Die DGEM werde weiterhin an der inhaltlichen Überarbeitung des Curriculums beteiligt sein.

Zur DFG: das Präsidium hoffe, das Gewicht der Ernährungsmedizin in der Fächerstruktur stärken zu können.

Die DGEM versuche weiterhin die Kontakte zu fachlich ergänzenden Gesellschaften und Verbänden zu erweitern. Auch die Akademisierung von Berufsgruppen werde unterstützt. Bei der ESPEN sei die DGEM im Council und im Educational Committee vertreten. Mehr wissenschaftliche Präsenz, Poster etc. wären sehr wünschenswert.

Weimann fügt an, dass durch die ESPEN Leitlinien auch die Impact Punkte der Clinical Nutrition gestärkt worden seien.

Anschließend wird das **Protokoll der Mitgliederversammlung in Zürich** zur Abstimmung gestellt. Es wird von **22 Personen bei zwei Enthaltungen angenommen**.

Weimann bedankt sich bei allen Mitgliedern für ihr Kommen und beschließt die Sitzung.

Stuttgart, den 9.11.09

Prof. Dr. med. Arved Weimann
Präsident der DGEM

Prof. Dr. med. S. C. Bischoff
Sekretär der DGEM